

Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

Teamwork deutscher
koreanischer Fleischer



Kammerseite 2

Startschuss für den
Tag des Handwerks

Donnerstag, 13. Juni 2013 Nr. 11

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Handwerk zeigt sich sportlich beim Mittelrhein Marathon

AUSDAUER: Knapp 150 Handwerker gingen über unterschiedliche Distanzen an den Start

Top-Leistungen auf der Laufstrecke und ein Treffpunkt für die Athleten im Ziel, gute Stimmung trotz schlechten Wetters – so lassen sich die „10 km des Handwerks“ im Rahmen des Hochwald Mittelrhein Marathons am 26. Mai zusammenfassen. Handwerker aus verschiedensten Gewerken traten gemeinsam mit einer Prominenten-Staffel an, um zu zeigen: „Die Wirtschaftsmacht von nebenan“ ist nicht nur beruflich Spitze, sondern setzt auch sportlich Signale. Auf der Rheinstraße zwischen Boppard und Koblenz gingen beim Mittelrhein Marathon 5.000 Läufer aus aller Welt an den Start, darunter 150 Handwerker – nicht nur aus Rheinland-Pfalz – und 60 von ihnen über die „10 Kilometer des Handwerks“. In einer Prominenten-Staffel schnürten auch die Laufschuhe: Finanzstaatssekretär Dr. Salvatore Barbaro, SPD-Fraktionsvorsitzender Hendrik Hering, ISB-Geschäftsführer Dr. Ulrich Link und der Trierer HwK-Hauptgeschäftsführer Dr. Manfred Bitter. Neben der sportlichen Herausforderung ging es für die Vier auch um die Botschaft, gemeinsam mit dem Handwerk anzutreten und in dessen Kampagnen-Trikot das Ziel zu erreichen – immerhin auf Platz 4 der Team-Wertung.



HwK-Präsident Werner Wittlich gratuliert der Promi-Staffel mit (v.l.) Dr. Manfred Bitter, Hendrik Hering, Dr. Salvatore Barbaro und Dr. Ulrich Link

Bei Temperaturen knapp über 10 Grad und Dauerregen setzte man dem schlechten Wetter gute Stimmung und sportliche Spitzenleistung entgegen. Zum Abschluss gab es im Pavillon des Handwerks einen herzlichen Empfang bei wärmenden Getränken und im Trockenen durch Werner Wittlich als Präsident der HwK Koblenz, die Titelsponsor der „10 km des Hand-

werks“ ist. Gemeinsam feierte man die sportliche Leistung ganz im Sinne des Slogans: „Unser größtes Talent: Talente fördern.“

Alle Ergebnisse auch der Handwerkerwertung im Veranstalterportal unter mittelrhein-marathon.de; Impressionen in der HwK-Fotogalerie: hwk-koblenz.de/fotos

Online auf
hwk-koblenz.de

Betriebsberatung: Die HwK Koblenz bietet ihren Mitgliedern Beratung in vielen Bereichen an. Durch den stetigen Dialog mit den Betrieben kennen die Berater die regionalen Marktgegebenheiten, Besonderheiten und Probleme. Sie stehen für Gespräche in den HwK-Zentren, Kreishandwerkerschaften und auch individuell vor Ort im Unternehmen zur Verfügung. Die Betriebsberatung deckt

die Vielfalt der Unternehmensführung von der strategischen Ausrichtung bis zum akuten Notfall ab. Ansprechpartner über den **Direktlink:** hwk-koblenz.de/beratung

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 13. Juni 2013

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 11



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/ 398-165
Fax: 0261/ 398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/ 6086314
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, hwk@hwk-koblenz.de

Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de

Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, bauz@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, kompz@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de

Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, metz@hwk-koblenz.de

Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, zrd@hwk-koblenz.de, themadenkmal.de

Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, zua@hwk-koblenz.de

Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schindernhannesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, hunsrucek-akademie@hwk-koblenz.de

Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt
Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Es ging um die Wurst ...

INTERNATIONAL: Deutsche und koreanische Fleischer arbeiten im HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit zusammen – Erfolgreich bei Fleischeri-Fachausstellung

Ihre Heimatstadt Hong Cheon City liegt knapp 70 Kilometer von der Grenze zwischen Nord- und Südkorea entfernt, 60 Kilometer westlich befindet sich die Hauptstadt Seoul. Aus ihrer südkoreanischen Heimat haben acht Fleischer einen weiten Weg auf sich genommen, um ihr Land und ihre Wurst-Spezialitäten auf der Internationalen Fleischeri-Fachausstellung (IFFA) in Frankfurt/Main zu präsentieren. Internationales Wurst-Flair gab es im Vorfeld im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, wo Ausbildungsmeister Manfred Altmeyer zusammen mit seinen südkoreanischen Kollegen asiatische Rezepte und deutsche Verarbeitungsverfahren kombinierten und für den Messeauftritt in Frankfurt ganz frische Wurstwaren produzierten. Die internationale Fleischer-Partnerschaft war schließlich von Erfolg gekrönt, denn zwölf Goldmedaillen (von 14 möglichen!) verlieh die Messe-Jury den südkoreanischen Wurstwaren aus Koblenz.

In hauchdünne Scheiben geschnittene Pilze, Chili und Gewürze, die man eher selten in deutschen Fleischerieen sieht: Die Zusammenarbeit mit den südkoreanischen Fleischern in Koblenz ist nicht nur wegen der sprachlichen Verständigung etwas Besonderes, auch die Rezepturen oder das Abschmecken der Wurstmasse sind alles andere als normal. „Scharf“ – mit diesem einen Wort fasst HwK-Ausbildungsmeister Manfred Altmeyer die geschmackliche Ausrichtung asiatischer Wurstrezeptur zusammen. Insgesamt zwölf verschiedene Sorten wurden für die IFFA vorbereitet. Die sehen lecker und appetitlich aus, haben es aber in sich. „Eine interessante Mischung, wenn man asiatische Rezepte und deutsche Zutaten mischt, und sicherlich hätte das Endprodukt auch hierzulande schnell seine Anhänger“, spricht Altmeyer seinen asiatischen Kollegen und ihren Rezepturen ein Kompliment aus, macht aber auch klar: „Der Europäer mag es aber eher mild.“

Für die acht Fleischer, darunter einer sogar mit deutschem Meisterbrief, ist Deutschland quasi die Wiege guter Wurstkultur. Im Umgang mit den Maschinen zeigen sie sich geübt, sie produzieren im Un-



Deutsche Bratwurst nach koreanischem Rezept – das war ein Ergebnis der Kontinente übergreifenden Zusammenarbeit in der Aus- und Weiterbildungswerkstatt für Fleischer im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der HwK Koblenz

ternehmen „K-Well Food“ in Hong Cheon City nach deutschem Standard. „Die Rahmenbedingungen hier in Koblenz sind ausgezeichnet und wir können uns optimal auf die Messe in Frankfurt vorbereiten“, übersetzt der mitgereiste Dolmetscher die Antwort von Fleischer Roh Shin Sup, der die Wurstabfüllanlage bedient. Dabei kombiniert er asiatische Freundlichkeit und Ausdauer mit deutscher Gründlichkeit: Jeder Abschnitt Naturdarm mit der eingefüllten Wurstmasse wird am Lineal abgemessen. Das dauert zwar etwas länger, doch im Ergebnis dominiert Maßgenauigkeit. Mit Choi Sung Shin steht auch eine von zwei Frauen am Produktionstisch des HwK-

WEITER MIT BILDUNG!

Informationen zu Meistervorbereitung und Weiterbildung in den Nahrungsmittelhandwerken bei der HwK, Tel.: 0261/ 398-325, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de, ernaehrung@hwk-koblenz.de



hwk-bildung.de/ernaehrung

Neue starke Innung gebildet

DACHDECKER aus Bad Kreuznach und Simmern fusionieren – Beispielhaftes Schulprojekt startet

Mit 47 Meisterbetrieben stellt jetzt die neue Dachdecker-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück eine starke Lobby für ihr Handwerk auf die Beine. Nach der Fusion der beiden regionalen Innungen aus Bad Kreuznach und Simmern führt Johannes Hörter (Bad Kreuznach) die neue Innung als Obermeister an, Stellvertreter ist Erwin Eberhard (Beltheim). Mit vereinten Kräften wollen sich die Dachdeckermeister verstärkt um den beruflichen Nachwuchs kümmern und betriebliche Kooperationen auf den Weg bringen. „Wir müssen alle enger zusammenrücken“, brachte es Kreishandwerksmeister Peter Mumbauer auf den Punkt. Als Obermeister der Simmerner Innung hatte er mit seinem Kreuznacher Kollegen Hans-Albert Hofmann die Betriebe unter das gemeinsame Innungsdach gebracht. 58 Lehrlinge bilden sie aus.

Kreishandwerksmeister Alfred Wenz, der als Obermeister der Bäcker an Rhein, Nahe und Hunsrück die erste Innungsfusion durchgeführt hatte, konnte nur Positives berichten: „Unsere Fusion ist schon ein



Im neuen Innungsvorstand sind Kollegen aus Hunsrück und Nahe paritätisch vertreten

paar Jahre her, sie hat uns viel gebracht und keiner hat's bereut!“ „Wir können jetzt gemeinsam unsere Probleme angehen“, forderte auch Landesinnungsmeister Johannes Lauer. Arbeit gäbe es genug, berichtete Lauer über die stabile Wirtschaftslage 2012. Nach dem harten Winter müsse man jetzt „Gas geben“, um die lange Pause finanziell wieder auszugleichen. „Wir hoffen dabei

auch auf das Verständnis unserer Kunden.“ „Wir können viel voneinander lernen“, motivierte Mumbauer den neuen Innungsvorstand. Dabei könnte ein Pilotprojekt der Hunsrücker auch an der Nahe bald Schule machen: Der Jungmeister Johannes Herrmann wirbt nämlich seit Kurzem mit seiner modernen Präsentation um Berufsnachwuchs in den Schulen. **KHS**

NACHRUF

Ehrenobermeister Hans Hoffmann

Das Handwerk im Norden von Rheinland-Pfalz und die Handwerkskammer Koblenz trauern um Friseurmeister Hans Hermann Hoffmann aus Heimbach-Weis, der am 13. Mai im Alter von 71 Jahren verstorben ist. Zunächst Vorstandsbeisitzer in den Jahren 1975 bis 1984, war der Verstorbene anschließend bis 2002 Obermeister der Friseur-Innung Neuwied, die ihn in Würdigung seiner Verdienste zu ihrem Ehrenobermeister ernannte.

AMTLICHE INFOS

Änderung

Verzeichnis der Sachverständigen

Kachelofen- u. Luftheizungsbauermeister Joachim Venekens aus Mayen hat zum 24. Mai 2013 sein Amt als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Ofen- u. Luftheizungsbauer-Handwerk, Teilgebiet: Kachelofen- u. Luftheizungsbau, niedergelegt. Das Verzeichnis der durch die Handwerkskammer Koblenz öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen im Internet: hwk-koblenz.de/sachverstaendige

TERMIN

Fachvorträge

Bauen und Sanieren



HwK-Bauzentrum in der Koblenzer August-Horch-Straße 6-8

Seit 30 Jahren ist das HwK-Bauzentrum im Koblenzer Gewerbegebiet Nord Anlaufstelle für Lehrlinge, angehende Meister und Bildungshungrige aus den Bau- und Ausbaugewerken. Im Rahmen der Feiern zu diesem runden Geburtstag am 18. Juni lädt die HwK zu Fachvorträgen zum Bauen und Sanieren in Raum 1.16 des Bauzentrums ein.

Auf dem Programm stehen folgende Angebote mit namhaften Referenten:

- 14.30 Uhr: Handwerk und Klimaschutz – ein neuer goldener Boden? – Andreas Skrypietz, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
 - 15.30 Uhr: Demografischer Wandel als Marktchance für das Handwerk – Vorsitzender Kreishandwerksmeister Detlef Börner, Koblenz
 - 16.30 Uhr: Erfolgreiches Vertragsmanagement, Stolpersteine in der VOB – Rechtsanwalt Carsten Gaber, KDU Rechtsanwälte, Koblenz
- Um Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, E-Mail: bausz@hwk-koblenz.de

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im Mai 2013

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote		
		aktuell	Vormonat	Vorjahr
Koblenz, Stadt	3.649	6,4 %	6,7 %	7,3 %
Ahrweiler	2.888	4,4 %	4,7 %	3,8 %
Altenkirchen	3.971	5,7 %	5,8 %	5,2 %
Bad Kreuznach	5.848	7,1 %	7,3 %	6,7 %
Birkenfeld	2.854	6,6 %	6,7 %	6,4 %
Cochem-Zell	1.176	3,5 %	4,0 %	3,2 %
Mayen-Koblenz	5.454	4,8 %	5,1 %	5,0 %
Neuwied	5.559	5,9 %	6,0 %	5,8 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.586	4,7 %	4,9 %	4,3 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.766	4,3 %	4,3 %	4,2 %
Westerwaldkreis	4.545	4,2 %	4,3 %	4,0 %
Rheinland-Pfalz	115.573	5,4 %	5,6 %	5,2 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

MELDUNGEN

Berufsbildung

Ausbilderpreis 2013 des BIBB

Die HwK Koblenz weist auf den vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) verliehenen Hermann-Schmidt-Preis hin. Als „Innovative Konzepte zur Qualifizierung des Berufsbildungspersonals“ werden Modelle zur Weiterqualifizierung des in der Berufsbildung eingesetzten Personals in Betrieben, berufsbildenden Schulen, überbetrieblichen Berufsbildungsstätten und anderen Berufsbildungseinrichtungen ausgezeichnet. Die Modelle sollten sich in der Ausbildungspraxis bewährt haben. Bewerbungsschluss ist am 4. Juli. Weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen unter bibb.de/hermann-schmidt-preis

den komplexen Anforderungen Unterstützung. Die HwK Koblenz berät am 26. Juni von 9 bis 16.30 Uhr zu Ausfuhrverfahren, Lieferantenerklärungen, Exportkontrollrecht und Umsatzsteuerbefreiung bei Ausfuhrleistungen. Infos bei der HwK-Außenwirtschaftsberatung, Tel.: 0261/398-241, Fax: -994, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

EU-Projekt

Innovation im Umweltschutz

Mit dem Programm „Eco-Innovation“ fördert die EU innovative Produkte, Dienstleistungen und Verfahren. Ziel ist, die Kluft zwischen der Forschung und der Markteinführung zu überbrücken. Förderfähig sind Produkte, die Umweltbelastung verringern und die Ressourceneffizienz steigern. Betriebe können den Antrag bis 5. September einreichen. Informationen bei der HwK-Außenwirtschaftsberatung, Tel.: 0261/398-241, Fax: -994, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

Grenzverkehr

Zollabwicklung international

Immer neue Vorschriften machen das Erstellen von Zoll- und Exportdokumenten zunehmend schwieriger. Mittelständische und kleine Unternehmen, die sich erstmals mit dem Thema Zoll befassen, benötigen bei



Handwerksberufe zum Anfassen

HANDWERKSTAG: Innungen und Unternehmen bereiten Tag der offenen Tür im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach vor

Das Handwerk präsentiert sich am Samstag, 21. September, wieder mit verschiedenen Innungen und Unternehmen im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach. Dessens Leiter Dr. Lothar Greunke umriss die Strategie als „Handwerksberufe zum Anfassen“, die schon 2012 fast 800 junge Besucher zum „Tag des Handwerks“ in die Siemensstraße gelockt hatte. Handwerk sei zwar auch Kopf-, wie der Name aber bereits sage insbesondere Handarbeit. Deshalb werde beim Tag der offenen Tür nicht nur eine Auswahl an Handwerksberufen gezeigt und erklärt, sondern durch Handwerkslehrlinge und den interessierten Nachwuchs auch viel gemacht und probiert.

Mitgliedern der Jugendfeuerwehr bei der praktischen Erprobung von Handwerksaktivitäten zusehen.

„Wir müssen die Jugendlichen direkt und jugendgerecht ansprechen“, empfiehlt Zentrumsleiter Dr. Greunke und meint damit auch Berichte und Reportagen in sozialen Netzwerken sowie Schülerzeitungen. Dazu schreibt die Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück einen Schülerzeitungswettbewerb aus – mit Siegerehrung für die drei besten Einsendungen am „Tag des Handwerks“. Einladungsflyer werden zur Zeit gestaltet und dann von der Arbeitsagentur per Elternbriefe über die Schulen verteilt, Plakate in den Schulen und im weiteren Stadtgebiet von Bad Kreuznach aufgestellt.

Erstmals beteiligt sich die örtliche Agentur für Arbeit an dem „Tag des Handwerks“ und damit am Erfolgskonzept des Bad Kreuznacher HwK-Zentrums. Von 9 bis 14 Uhr soll eine Ausbildungsmesse mit verschiedenen Infoständen sowie Lebenden Werkstätten Jugendliche auf Handwerksberufe neugierig machen. Nach den positiven Erfahrungen im letzten Jahr haben sich schon jetzt acht Innungen und Betriebe zur Teilnahme angemeldet: Dachdecker, Installateure und Heizungsbauer, Bäcker, Fleischer, Elektrotechniker, Metallbauer, Maler und Lackierer sowie Friseur präsentieren sich in Themeninseln. In den Werkstätten Metall, Schweißen, Holz, Kfz und Rohrleitungsbau können die Jugendlichen

Die Arbeitsagentur wird zu der Ausbildungsmesse 1.200 Arbeit suchende gemeldete Jugendliche sowie Teilnehmer an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen einladen. Für Eltern, Lehrer und Berufswahlkoordinatoren bietet die Ausbildungsmesse ebenso viele Informationen. Die Ausbildungsmesse, so Greunke, sei auch für Zeitsoldaten, die die Bundeswehr verlassen und sich auf einen Zivilberuf vorbereiten, ein ideales Schaufenster, um sich nach Ausbildungen und Umschulungen oder künftigen Arbeitgebern umzusehen.

Infos im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/894013-0, Fax: -888, E-Mail: bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Als Globetrotter um die ganze Welt

Sie sind Zimmerergesellen und kommen aus Mittelfranken, von der Nordsee, aus dem Spreewald oder dem Rheinland. Ihr Hab und Gut in ein Tuch geknotet, gehen sie wie im Mittelalter zu Fuß los, um Land und Leute kennen zu lernen. Sie arbeiten an unterschiedlichen Orten im In- und Ausland. Auf ihrem Weg schauen sie auch bei der HwK Koblenz vorbei und erhalten ein kleines finanzielles Wegegeld. Die Zimmerergesellen sind auf der Walz. Früher konnte nur derjenige Meister werden, der auch auf die Walz gegangen war. Die Gesellen sollten fremde Orte, Regionen und Länder und dort die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln und kennenlernen – aktuell wie eh und je.

Herausragende Ideen bei der HwK ausgezeichnet

KREATIVITÄT: „Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz 2013“ kürt seine Sieger im ZEG



Alle Preisträger, Förderer und Partner des „Ideenwettbewerbs Rheinland-Pfalz 2013“, in der Bildmitte HwK-Präsident Werner Wittlich, rechts Professor Dr. Kristian Bosselmann-Cyran, Präsident der Hochschule Koblenz

Die beste Idee nutzt niemandem, wenn sie nicht verwertet wird – mit diesen Gedanken von Walter A. Heiby begrüßte Werner Wittlich, Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, die Gäste, Preisträger und Sponsoren des „Ideenwettbewerbs Rheinland-Pfalz 2013“ im Atrium des HwK-Zentrums für Ernährung und Gesundheit (ZEG). „Dieser Satz beschreibt auch die Grundidee des Wettbewerbes, der seit vier Jahren in Zusammenarbeit von Hochschule Koblenz, Universität Koblenz-Landau, unserer Kammer und zahlreichen Stiftern durchgeführt wird“, so Wittlich weiter. 2013 konnte außerdem das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung als Kooperationspartner gewonnen werden. Der Wettbewerb zeichnet jährlich zukunftsweisende Ideen aus den Bereichen Internet, Gesundheit,

Technik, Innovativen Dienstleistungen, IT und Multimedia aus.

Die HwK selbst unterstützt über ihr Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation seit der Erstauflage diesen Wettbewerb. „Als Vertreter von über 19.000 Handwerksbetrieben im nördlichen Rheinland-Pfalz kennen wir die Ideenvielfalt und Kreativität der Unternehmer und des Nachwuchses“, so Wittlich, der den fünf Preisträgern in den Kategorien „Gesundheit“ (Hans-Peter Strunk mit seinem „Handfrei Rollator“), „Internet“ (Bernd Kopin, Linda Schuster und Sascha Bonnemann mit ihrer Idee „Famany“), IT und Multimedia“ (Kai Benjamin Heinz, Tim Oliver Heinz und Eva Kern mit ihrer Idee „ArtNet-DMX-Controller“), „Sondernachwuchspreis“ (Lena Thelen, Anna Wollenweber und Stefan Michels mit ihrer Idee „Schülerladen“) und „Tech-

nik“ (Sonja Schenk, Eva Johann und Nina Schneider mit ihrer Idee „Unrivaled“) gratulierte. „Dahinter stehen kreative Ideen und viel Engagement bei der Entwicklung, die wir gerne wirkungsvoll ins Rampenlicht stellen!“

Der Wettbewerb prämiert nicht das fertige Produkt oder die fertige Dienstleistung, sondern honoriert „Ideen und Konzepte, die noch nicht ganz ausgefeilt sind. Es geht um Gedankenspiele und Ansätze, die in den Schubladen und Köpfen liegen und den Weg einer Umsetzung, vielleicht auch den Richtung Wirtschaft, noch vor sich haben.“

Die Wirtschaft ihrerseits fördert diesen Ideenreichtum und bringt sich als Förderer in den Wettbewerb ein. Fachbezogen sind das in den fünf Kategorien: Marienhaus GmbH (Waldbreitbach), Modix GmbH, Technologie Zentrum Koblenz GmbH, eberle & wollweber,

Communications GmbH und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH.

Die HwK Koblenz setzte nicht nur mit dem feierlichen Rahmen der Preisverleihung ein Ausrufezeichen, sondern wird auch über konkrete gestalterische und technologische Möglichkeiten unterstützen und sich in Herstellungsmethoden wie CNC, Laser oder Roboterfertigung, dem Design von Produkten und Dienstleistungen oder der zukünftigen Vermarktung mittels neuer Medien einbringen.

Weitere Informationen zum „Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz“ im Internet unter ideenwettbewerb-rlp.de oder beim HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/398-582, Fax: -986, E-Mail: kompz@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-kompetenzzentrum.de